



WISSEN STATT VORURTEILE

Spezialthema: Affenpocken



Weitere Informationen unter:

www.aids.at

<https://www.sozialministerium.at/Themen/Gesundheit/Uebertragbare-Krankheiten/Infektionskrankheiten-A-Z/Humane-Affenpocken.html>

IMPRESSUM:

Aids Hilfe Wien

Mariahilfer Gürtel 4 1060 Wien

Tel.: 01/599 37

E-Mail: office@aids-hilfe-wien.at

www.aids.at

Was sind Affenpocken?

Affenpocken sind eine durch Affenpockenviren verursachte Viruserkrankung (Zoonose).



Übertragungswege?

Eine Übertragung von Mensch zu Mensch ist nach derzeitigem Wissensstand durch direkten Kontakt mit Körperflüssigkeiten oder Schorf der Affenpocken-Infizierten, sowie durch Tröpfcheninfektion (in der Frühphase der Erkrankung) möglich. Eine Übertragung kann auch über die Plazenta oder den Geburtsvorgang von der Mutter auf den Fötus stattfinden.

Bei dem überwiegenden Teil der derzeit bekannten Fälle scheint die Übertragung zwischen Sexualpartner*innen, vor allem bei Personen mit wechselnden und häufigen Sexualkontakten, aufgrund intimen Kontakts mit infektiösen Hautläsionen beim Sex der wahrscheinlichste Übertragungsweg zu sein. Untersuchungen zu den Infektionsquellen laufen derzeit.

Symptome?

Symptome sind anfänglich hauptsächlich Fieber, Kopf- und Muskelschmerzen, Erschöpfung und Lymphknotenschwellung. Nach 1-3 Tagen bilden sich Hautveränderungen. Es bilden sich pockentypische einheitliche Bläschen, Pusteln und Krusten. Die aktuellen Fälle zeigen allerdings diese Veränderungen überwiegend im Genitalbereich. Danach kommt es zu einer Bildung von Krusten, die später abfallen..

Therapie?

Die Therapie wird von Ärzt*innen verordnet. Menschen, die noch gegen die Pocken geimpft sind (vor 1981 geboren) haben eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit geschützt zu sein.

Was tun, wenn ich vermute infiziert zu sein?

Bitte einfach 1450 anrufen – dort wird über das weitere Vorgehen informiert.